

Junger Autofahrer überschlägt sich beim Ausweichen vor Reh in Kärnten

Ein 17-jähriger Fahrer überschlug sich nach einem Wildausweichmanöver auf der B82 in Kärnten. Leicht verletzt ins Klinikum gebracht.



Seebergstraße, 9072 Mittertrixen, Österreich - Am späten Donnerstagabend kam es auf der Seebergstraße (B82) bei Mittertrixen zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 17-jähriger Autofahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Er wich einem querenden Reh aus und geriet ins Schleudern. Das Auto überschlug sich und kam etwa zehn Meter abseits der Straße in einem Maisacker zum Stillstand. Der junge Fahrer erlitt dabei leichte Verletzungen und wurde ins Klinikum Klagenfurt gebracht. Ein Alkotest ergab keine Alkoholbeeinflussung, was die Ermittler umso mehr auf die Unfallursache fokussiert. Es wird vermutet, dass eine unangepasste Geschwindigkeit zu dem Schleudern führte, wie **Kleine Zeitung** berichtet.

Die Freiwillige Feuerwehr Gattersdorf war mit 15 Mitgliedern im Einsatz, um die Unfallstelle zu sichern und bei den Aufräumarbeiten zu unterstützen. Während die Ermittlungen zur genauen Unfallursache noch andauern, wird deutlich, dass Wildunfälle, besonders bei Nacht, ein wiederkehrendes Problem darstellen. Jährlich werden in Deutschland etwa 265.000 Wildunfälle registriert, und die Gefahr, einem Wildtier zu begegnen, ist in den Abend- und frühen Morgenstunden am höchsten. Dies wird auch durch Informationen des **ADAC** untermauert, der zudem darauf hinweist, dass die Integration von Wildtiererkennung in moderne Sicherheitssysteme, wie Notbremsassistenten, dringend notwendig ist.

Wildunfälle und ihre Folgen

Der Vorfall auf der B82 erinnert daran, wie wichtig ein vorausschauendes Fahren in Wald- und Feldnähe ist. Wildtiere können jederzeit die Fahrbahn kreuzen, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Experten empfehlen, besonders aufmerksam zu fahren und bei Wildwechsel- auf Schilder zu achten. Bei einem Zusammenstoß mit Haarwild übernimmt in der Regel die Teilkaskoversicherung die Kosten für Schäden am Fahrzeug. Im Falle von Ausweichmanövern kann es allerdings auch komplizierte Fragen der Schadenregulierung geben, da der Nachweis oft schwierig ist.

Bei einem Wildunfall gilt es, richtig zu reagieren. Die Warnblinkanlage sollte eingeschaltet werden, der Fahrer muss seine Warnweste anziehen und die Unfallstelle absichern. Danach sollte sofort die Polizei verständigt werden. Todesfälle von Wildtieren sind besonders tragisch und erfordern ein sensibles Vorgehen, da sie nicht ohne Weiteres vom Unfallort entfernt werden dürfen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall

Details	
Ursache	unangepasste Geschwindigkeit
Ort	Seebergstraße, 9072 Mittertrixen, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.kleinezeitung.at • www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at